

Niederschrift Nr. 38 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt

Sitzungstermin: Donnerstag, 26.11.2009
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 18:40 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal, Verw. gebäude II

Anwesend:

Vorsitzender
Südhoff, Johann

SPD-Fraktion
Bornemann, Bernd
Gosciniak, Heinz
Pohlmann, Marianne
Slieter, Ihno
Wessels, Johann

CDU-Fraktion
Odinga, Hinrich
Verlee, Carmen

FDP-Fraktion
Hoofdmann, Erwin für Erich Bolinius

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Stolz, Wulf-Dieter

Fraktion DIE LINKE. Grundmandat
Koziolk, Stephan-Gerhard

Beratende Mitglieder
Janssen, Johann Vertreter des Trägerkreises des Behinderten-
beirates der Stadt Emden
Reinert, Gabriele für Ann Oldiges

Verwaltungsvorstand
Docter, Andreas Stadtbaurat

von der Verwaltung
Kinzel, Rainer
Andersson, Nils
Fortmann, Ulrich

Protokollführung
Bruns, Peter

Niederschrift Nr. 38 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 26.11.2009

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Südhoff eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die anwesenden Zuhörer sowie die Vertreter der Lokalpresse.

Beschluss: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Ergebnis: Einstimmig

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben.

Beschluss: Die Tagesordnung wird festgestellt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 35 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 10.09.2009

Der Niederschrift Nr. 35 wird als Anlage die Stellungnahme von **Herrn Stolz** beigelegt. Ebenso beigelegt wird dazu eine Stellungnahme von **Herrn Prof. Dr. Stuer**.

Beschluss: Mit diesen Anhängen wird die Niederschrift genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift Nr. 36 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 01.10.2009

Der Niederschrift Nr. 36 wird als Anlage die Stellungnahme von **Herrn Bolinius** vom 06.11.2009 beigelegt.

Beschluss: Mit dem Anhang wird die Niederschrift genehmigt.

Ergebnis: Einstimmig.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr Jensen erkundigt sich als Anlieger nach den Auswirkungen der Eisenbahnbrückenerweiterung, den damit verbundenen Lärmbelastigungen für die Anwohner sowie nach den entstehenden Kosten der Maßnahme.

Herr Docter erklärt, dass er diese Fragen zu seinem Tagesordnungspunkt 7 beantworten werde.

Niederschrift Nr. 38 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 26.11.2009

B E S C H L U S S V O R L A G E N

**TOP 6 Förderung der Beschaffung von Fahrscheindruckern
Vorlage: 15/1369**

Herr Fortmann hält Vortrag. Er erläutert die Inhalte der Vorlage.

Herr Bornemann erklärt für die SPD-Fraktion zuzustimmen. Er begrüßt die technischen und die Nutzungsverbesserungen wie z. B. die Haltestellen-Anzeigen.

Auf die Frage von **Herrn Odinga** erklärt Herr Fortmann, dass zur Verfügung stehende Haushaltsmittel innerhalb von 3 Jahren ausgegeben sein müssen; ansonsten seien die Mittel an das Land zurückzuzahlen.

Zur Frage, was ein Fahrscheindrucker mit einer Lichtzeichenanlage zu tun habe erklärt er, dass die Anlage mit einem Computer zu vergleichen sein, der vielfältige Funktionen erfüllen könne. Die möglichen Einsparungen an dieser Anlage lägen darin, dass Karten nicht mehr von Hand gelöst würden und nicht mehr manuell gezählt werden müssten. Die Höhe der Einsparungen bleibe noch abzuwarten.

Im Rahmen der Förderung sei über diese Maßnahme ein Verwendungsnachweis zu erstellen, der Aussagen über die Kosteneinsparungen enthalten werde.

Herr Stolz erklärt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dieses Projekt unterstütze und er lobt die gute Arbeit der Stadtwerke Emden.

Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Beschaffung von Fahrscheindruckern wie in der Begründung dargelegt zugunsten der Stadtwerke Emden GmbH und der Weser-Ems-Bus GmbH zu bezuschussen.

Der maximale Zuschussbetrag beläuft sich für die Stadtwerke Emden GmbH auf

150.430,70 EURO

und für die Weser-Ems-Bus GmbH auf

23.945,60 EURO,

jeweils exklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Ergebnis: Einstimmig.

Niederschrift Nr. 38 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 26.11.2009

MITTEILUNGSVORLAGEN

TOP 7 Lademaßvergrößerung im Schienenverkehr zur optimierten Anbindung des Emdener Seehafens (LIS-oAES)
Vorlage: 15/1397

Herr Docter trägt die Inhalte der Vorlage ausführlich vor und bedient sich dabei einer Lichtbildprojektion. Er betont dabei, dass die Stadt Emden aktiv an einer Arbeitsgemeinschaft teilnehme. Es sei geplant, diese Maßnahme zu einem Pilotprojekt zu machen. Er weist darauf hin, dass dieses Projekt nicht allein einem Unternehmen diene, sondern dem Hafen und seiner Entwicklung insgesamt zugute komme.

Zu den Fragen des **Herrn Janßen** in der Einwohnerfragestunde erläutert er, dass die Bahn bereits jetzt auf der planfestgestellten Schienenstrecke mehr Verkehr zulassen könne, ohne dass ein Anspruch auf Lärmschutz entstehe. Bei einer neuen Brücke und einer Bahnstrecke wie beschrieben, sei ein erneutes Planfeststellungsverfahren erforderlich, welches dann Lärmschutzverbesserungen zugunsten der Anlieger bringen werde.

Herr Bornemann erklärt für die SPD-Fraktion, dass das Projekt eine große Bedeutung habe, wobei auch er auf die Zukunftsfähigkeit des Hafens, die Verlagerung des Verkehrs von der Straße zur Schiene und eine größere Sicherheit bei möglichen Brückenausfällen eingeht. Zudem verweist auch er auf zusätzlichen Lärmschutz für die Anlieger sowie auf geringere Wartezeiten vor geschlossenen Schranken.

Herr Odinga unterstützt ebenfalls für die CDU-Fraktion dieses Vorhaben und wünscht die Fortsetzung dieser positiven Entwicklung.

Zur Frage der Finanzierung erläutert Herr Docter, dass das Gesamtvolumen von ca. 30 Mio. Euro sich auf ein Projekt der Deutschen Bahn beziehe, es aber in seiner Auswirkung regional behaftet sei, wobei hiesige Unternehmer begünstigt werden. Er verweist nochmals auf die Perspektiven für den Emdener Hafen. Zu dem erwähnten Bereich Osthafen gehöre dabei auch der Jarßumer Hafen.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN UND GRUPPEN

TOP 8 Neue Parkflächen für das Ökowerk (Kindergarten Sonnenstrahl),
- Antrag der SPD-Fraktion vom 31.10.2008
- Antrag der FDP-Fraktion vom 14.02.2009
Vorlage: 15/0933/3

Herr Hoofdmann hält einen ausführlichen Vortrag, welcher dem Protokoll in der Anlage beigelegt ist. Dabei stellt er die Problematik der derzeitigen Situation in aller Ausführlichkeit dar.

Frau Pohlmann stimmt den Ausführungen von Herrn Hoofdmann zu und erklärt ihre Auffassung, dass die Vorschläge der Verwaltung in dieser Form nicht durchführbar seien.

Herr Odinga hält Änderungen in diesem Bereich für wünschenswert, wenn nur deren Finanzierung gesichert wäre. Die Parkplatzlösung Rotraudstraße lehnt er ab und strebt eine kostenneut-

Niederschrift Nr. 38 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 26.11.2009

rale Lösung an. Er hält es für zumutbar, dass eine Entfernung zwischen Parkplatz und Kindergarten von gut 200 m überwunden werde und verweist darauf, dass auch andere Kindergärten in Emden keinen eigenen Parkplatz besäßen.

Herr Bornemann bittet, dass das Dauerparken auf einem solchen Parkplatz verhindert werde, z. B. sei eine Begrenzung der Parkdauer auf 30 Minuten möglich. Er bittet die Stadt Emden über den Fachdienst 432 diesen Punkt zu prüfen.

Herr Hoofdmann wendet ein, dass eine Parkzeitbeschränkung sich auch auf die Anwohner auswirken werde. Dieses könne nicht Ziel sein.

Herr Kinzel bedankt sich für die ausführlichen Beiträge und will auf die Busbetriebe und die Angestellten der Einrichtung einwirken, damit sie ihr Verhalten ändern. Der Fachdienst 432 soll mit einer Beobachtung der Situation und mit Prüfung von Lösungsvorschlägen beauftragt werden.

Ergebnis: Kenntnis genommen.

TOP 9 Verbreiterung der Eggenstraße - Optimierung der Einsätze von Rettungsfahrzeugen; - Antrag der FDP-Fraktion vom 08.11.2009 Vorlage: 15/1405

Herr Kinzel trägt die Vorlage vor.

Herr Bornemann fragt sich, in welchem Umfang eine Prüfung erfolgen soll. Er hält grundsätzliche Kritik am Verfahren, weil die Eggenstraße bereits vor knapp zehn Jahren grundsaniert worden sei. Er sieht Engpässe nur zu ganz wenigen bestimmten Zeiten. Die Problematik sieht er weniger in der Breite der Eggenstraße als in der Einmündung in die vierspurige Auricher Straße. Hier könne möglicherweise eine Ampelvorrangschaltung Abhilfe schaffen.

Herr Bornemann gibt zu bedenken, dass dieser Bereich zum Satzungsgebiet der Sozialen Stadt gehört und hält eine Beteiligung des Beirates für erforderlich. Eine Notwendigkeit für den Ausbau der Eggenstraße sehe er nicht.

Herr Docter erklärt, dass in diesem Falle umfangreiche Analysearbeiten durchgeführt werden müssen für die neben den Ausbaukosten keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Auch er verweist auf den Ausbau der Eggenstraße vor ca. zehn Jahren und möchte jetzt keine Experimente sondern, wenn überhaupt, eine durchgeprüfte Lösung erreichen. Diese Prüfung könne durch den Fachdienst Stadtplanung nicht durchgeführt werden, da er mit Arbeit stark ausgelastet sei. Eine kostenintensive Beauftragung eines externen Gutachters würde erforderlich werden.

Herr Odinga möchte diesen Tagesordnungspunkt heute zu Ende behandelt wissen, da er in der Vergangenheit oft verschoben worden sei. Er begrüßt, dass die Verwaltung die Absenkung der Bordsteine prüfen werde, äußert jedoch auch Zweifel daran, dass ein Ausbau der Eggenstraße erforderlich sei. Insbesondere fragt er sich, warum nicht der Rettungsdienst in den vergangenen Jahren eine entsprechende Anforderung gestellt habe.

Niederschrift Nr. 38 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 26.11.2009

Herr Stolz beklagt, dass ein Versuch, den Fahrradverkehr an dieser Stelle zu fördern, abgebrochen worden sei, ohne das Problem zu lösen. Er hätte diesen Punkt vorrangig vor dem heutigen Thema erledigt gewusst.

Herr Wessels wendet sich gegen eine Bordsteinabsenkung. Aus seiner Erfahrung in Petkum würde hierdurch eine Gefahr für die Anwohner entstehen. Er schlägt eine Freischaltung der Ampel für Rettungsfahrzeuge vor.

Herrn Janßen sieht keine Notwendigkeit für die Verbreiterung der Straße, sondern sieht dagegen eine Verengung der vorhandenen Bushaltestelle und somit Gefahr für die Anwohner. Nach seiner Auffassung funktioniert der Rettungsdienstverkehr an dieser Stelle seit 55 Jahren gut.

Herr Hoofdmann erklärt für die FDP-Fraktion im Ergebnis, dass der Antrag zurückgezogen und in der FDP-Fraktion erneut beraten werde.

Herr Kinzel wird den Leiter des Rettungsdienstes, Herrn Wiers, um eine Stellungnahme zu diesem Thema bitten.

Ergebnis: Von der Antragstellerin zurückgezogen!

TOP 10 Mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

10.1

Herr Kinzel freut sich berichten zu können, dass ein Antrag bei der N-Bank zum Thema nachhaltige Entwicklung auf einem guten Wege sei. Der Bescheid der N-Bank zur Fahrradförderung steht aus, sei aber zu erwarten. Hiermit werden vorhandene Eigenmittel der Stadt Emden verdoppelt. Er zeigt einige Skizzen zur Themenfahrradroute im Lichtbild.

Im nächsten Rat werde deswegen eine Mittelumplanung beantragt. Eine ausführliche Vorstellung der einzelnen Maßnahmen folgt. Am Freitag dem 27. November 2009 werde um 11.00 Uhr die Eröffnung des Radweges an der Deponie zelebriert.

Herr Stolz spricht in diesem Zusammenhang die 3-Meere-Tour an und bittet um freien Zugang zum Uphuser Meer.

10.2

Herr Kinzel gibt einen Hinweis auf das Amtsblatt vom 13.11.2009. Er erklärt, dass eine Kleientnahme im Bereich Widdelswehr nach einer erfolgten Verbandbeteiligung zur Genehmigung anstehe. Einwände habe es nicht gegeben. Nach der Prüfung sei eine UVP nicht erforderlich. Maßnahmenbeginn sei voraussichtlich Mitte 2010.

10.3

Herr Fortmann erklärt, dass er nach 8 Jahren Tätigkeit die Stadt Emden wegen seiner beruflichen Weiterentwicklung verlassen werde. Er bedankt sich ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit.

Niederschrift Nr. 38 über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 26.11.2009

TOP 11 Anfragen

11.1

Herrn Odinga ist es aufgefallen, dass Touristen Hinweise auf den Standort Knock fehlen. Er regt an, ein entsprechendes touristisches Schild aufzustellen.

Herr Docter nimmt diese Anregung auf.

11.2

Auf die Frage von **Herrn Stolz**, was aus dem Klimabündnis geworden sei, erklärt **Herr Kinzel**, dass die Stadt Emden diesem, wie beschlossen, beigetreten sei.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.